

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **12 (1914)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Nachrichten.

---

**Verein schweizerischer Geschichtslehrer.** Am 29. Juni 1913 wurde in Olten der Verein schweizerischer Geschichtslehrer als Fachverband des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer gegründet. Er bezweckt die Sicherung und Verbesserung der Stellung der Geschichte an den schweizerischen Mittelschulen, sowie die wissenschaftliche und methodische Förderung des Geschichtsunterrichtes und die Erleichterung des Gedankenaustausches und kollegialen Verkehrs unter den Mitgliedern. Er zählt deren gegenwärtig 86. Mit dem etwas später ins Leben gerufenen Verband deutscher Geschichtslehrer unterhält er einen freundschaftlichen Verkehr zur Förderung der gemeinsamen Interessen. Auf einer zweiten Versammlung in Baden, die am 6. Oktober 1913 gleichzeitig mit der des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer stattfand, begann der Verein seine Arbeit, indem er nach Erledigung der laufenden Geschäfte einen ausgezeichneten Vortrag von Dr. W. Hünerwadel, Winterthur, über «Wesen und pädagogische Bedeutung der Geschichte» anhörte. Die in der «Neuen Zürcher Zeitung», No. 1578, 1583, 1588, 1594, im November 1913 und auch als Separatdruck erschienene geistvolle Arbeit ist vortrefflich geeignet, die noch vielfach verbreiteten unzutreffenden Anschauungen über den Geschichtsunterricht im günstigen Sinne zu korrigieren. Ende Mai oder anfangs Juni des laufenden Jahres wird der Verein in Olten wieder zusammentreten und auf Grund einer von ihm veranstalteten Enquete einen Vortrag von Dr. E. Schaub, Basel, entgegennehmen über die «Minimalforderungen des Geschichtsunterrichtes in Bezug auf Stoff, Stundenzahl, Lehrmittel, technische Hilfsmittel und Ausbildung des Geschichtslehrers». Als Diskussionsthema wird die Frage der «Stellung der Geschichte zum modernen Geographieunterricht», mit einleitendem Referat von Dr. H. Flach, Küsnacht, behandelt werden. Dem Verein noch fernstehende Kollegen aus Mittel- und Hochschulkreisen sind zur Teilnahme an der Versammlung und zum Beitritt eingeladen; Anmeldungen nimmt der Vorsitzende, Dr. Hans Schneider, Eidmattstrasse 33, Zürich 7, entgegen. Gb.